

STIFTUNG DIANIÑO UNSICHTBARES LEID BEI KINDERN TUT WEH!

Typ-1-Diabetes bei Kindern ist eine unheilbare Autoimmunerkrankung, die das Leben der Kinder massiv erschwert. In Familien, in denen bereits Leid oder Verzweiflung herrschen, kann dies schnell zu einer Katastrophe führen.

In solchen Situationen unterstützt Dianiño seit 2004 mit Einsätzen vor Ort. Unsere Dianiño-Nannies stellen sicher, dass die lebensnotwendige Versorgung der Kinder gewährleistet ist und das Leid nicht noch größer wird.

Die Kinderstiftung Dianiño hilft diesen Kindern deutschlandweit schnell, kostenlos und unkompliziert.

**GEMEINSAM GUTES TUN.
DANKE FÜR IHRE SPENDE**

Spendenkonto:

Stiftung Dianiño

Kreissparkasse Tuttlingen

IBAN DE30 6435 0070 0000 0448 84

BIC SOLADES1TUT



**KINDER MIT TYP-1-DIABETES
BRAUCHEN IHRE HILFE.**

**HELFEN SIE MIT.
DURCH IHRE SPENDE.**

Seit 20 Jahren mildert Dianiño das Leiden der „kleinen“ Helden und eröffnet ihnen Perspektiven.

Die kostenlosen Hilfeleistungen der Stiftung Dianiño sind gezielte Ergänzungen zur häuslichen Diabetes-Versorgung bei Kindern und Jugendlichen in extremen Belastungssituationen.

Über 200 ehrenamtliche Dianiño-Nannies unterstützen deutschlandweit Kinder mit Typ-1-Diabetes direkt in ihrem sozialen Umfeld.

Die Anfragen um Hilfe nehmen zu, und damit auch unser Bedarf an finanzieller Unterstützung.

Mitglied im

 **Bundesverband
Deutscher Stiftungen**



UNTERSTÜTZUNG DURCH DIANIÑO IHR BEITRAG, UNSERE WIRKUNG

Maik (8 Jahre) wurde fast täglich von seinem alkoholerkrankten Vater geschlagen. Das Jugendamt fand eine Kinderwohngruppe, in der Maik ohne Angst leben und zur Schule gehen konnte. Die Aufnahme war jedoch erst möglich, nachdem eine Diabetes-Nanny die Erzieherinnen geschult hatte, Maiks Diabetes zu behandeln. Seitdem hat Maik gute Blutzuckerwerte, auf die er besonders stolz ist.



Im Herbst 2021 lehnten es die Erzieherinnen ab, Mia (6) in die Mittagsbetreuung ihrer Grundschule aufzunehmen. Sie hatten Angst, dass Mia nachmittags unterzuckern könnte, und wollten die Verantwortung nicht übernehmen. Daher hätte Mias Mama ihre Arbeit als Krankenschwester aufgeben müssen. Seit eine Diabetes-Nanny die Erzieherinnen geschult hat, kann Mia mittags in der Schule bleiben – jetzt schon problemlos das zweite Jahr.



Paul (15) lebt bei seiner Oma. Zur Mutter hat er kaum Kontakt, da sie wegen Schizophrenie in der Psychiatrie lebt. Seinen Vater hat Paul nie kennengelernt. Kurz vor dem Beginn einer Lehre als Fahrradmechaniker musste Paul wegen lebensgefährlich hoher Blutzuckerwerte in die Klinik. Da die Oma überfordert war, unterstützte eine Nanny Paul dabei, sich wieder besser um seinen Diabetes zu kümmern. Mit Erfolg: Mit der Hilfe der Diabetes-Nanny konnte Paul seine Lehre fortsetzen.



DANKE FÜR IHRE SPENDE

Henri (7 Jahre) hat seinen Vater verloren und lebt mit seiner Mutter und vier Geschwistern. Seit vier Jahren hat er Diabetes Typ 1. Der plötzliche Tod des Vaters stürzte die Familie in emotionale Tiefen und führte zu großen Belastungen. Die aufwendige Betreuung von Henris Diabetes ließ die Geschwister vernachlässigt fühlen. Eine Dianiño-Nanny hilft bei Henris Diabetesbetreuung zu Hause, damit die Mutter sich auch um die anderen Kinder kümmern kann. So hat die Familie die Chance, sich in der neuen, tragischen Situation besser zurechtzufinden.



Lena (10 Jahre) hat einen alkoholerkrankten Vater und eine depressive Mutter. Seit ihrem 2. Lebensjahr hat sie Diabetes Typ 1. Die Eltern waren mit der Diabetesversorgung überfordert und vernachlässigten oft die notwendige Insulinbehandlung. Eine Dianiño-Nanny schulte Lenas Großeltern, welche die Sorge für Lena übernommen haben, im Messen des Blutzuckers, Berechnen der Kohlenhydrate und Spritzen des Insulins. Gleichzeitig förderte sie Lenas Selbstständigkeit, damit Lena ihre Krankheit bald eigenständig managen kann.



Jedes Jahr erhalten wir **600 - 800 Hilfsanfragen**. Jede Anfrage führt zu bis zu **6 Hilfeinsätzen**, manchmal auch mehr. Jeder Einsatz kostet durchschnittlich **85,00 €**.

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Ihre Hilfe kommt genau dort an, wo sie gebraucht wird!